

# Kleinkunst liebevoll garniert

**OBERE MÜHLE.** Das Kleinkunstfestival Chrüz & Quär verspricht erneut ein hochkarätiges Nebeneinander von bekannten Namen und Geheimtipps. Die fünfte Auflage wartet auch mit Neuigkeiten auf – für Frühbucher und Familien.

DANIELA SCHENKER

Wer ans Kleinkunstfestival Chrüz & Quär in die Obere Mühle kommt, ist gut beraten, nicht einfach einmal «eine Vorstellung zu besuchen». Denn wer sich etwas mehr Zeit nimmt, den erwartet bei der Oberen Mühle nämlich Abend für Abend ein kulturelles Gesamtpaket.

Das könnte zum Beispiel eine kulinarische Einstimmung aus dem Orient, ein kerniges Musikkabarett aus Österreich und dazwischen ein Besuch der Ausstellung mit Bildern aus Dübendorf sein.

## Stimmiges Gesamtpaket

«Wir wollen unseren Gästen damit einen stimmigen Abend ermöglichen», erklärt Rolf Hildebrand, Leiter der Oberen Mühle. Genauer gesagt, sind es 12 Abende, vom 29. August bis zum 20. September.

«Für Gwundrige, Liebhaber von Bewährtem, Jüngere, Ältere, Einheimische und Auswärtige – eigentlich ist für alle etwas dabei», erklärt Hildebrand, 48 Seiten



Das Programmheft ist gedruckt, nun freut sich Rolf Hildebrand, Leiter der Oberen Mühle, auf das Festival. Bild: Daniela Schenker

starken Programmheft. Er hat das «Chrüz & Quär» vor fünf Jahren initi-

iert und mittlerweile ein gutes Gespür für die richtige Mischung der Angebote entwickelt. «Das Festival ist für uns eine Art Bühne für die Vielfältigkeit, welche die Obere Mühle während des ganzen Jahres bietet.» Hildebrand möchte neben der treuen Stammkundschaft am Festival auch Fans von auswärts anziehen. Denn nur so rechnet sich der grosse Aufwand mit Zelt für 250 Personen, Festwirtschaft und Gagen.

## Fulminanter Start

«3000 Besucher sollten es insgesamt schon sein», hofft Hildebrand. 2014 sei ein gutes Jahr gewesen. «Nun wollen wir uns nochmals steigern, feiert doch die Mühle heuer ihr 25-jähriges Bestehen.» Das fünfte Festival wird deshalb mit einer besonderen Jubiläumsnacht eröffnet: Gleich fünf Künstlergruppen mit einem Spektrum von Chansons bis Komödie werden dabei auftreten.

Neu im Programm ist ein Wochenende für jüngere Gäste. Am 12. und 13. September gibt es für sie ein Kinder-Zirkus-Festival. In verschiedenen Work-

shops können sich Kinder selber als Artisten versuchen.

Zum ersten Mal sollen Frühbucher belohnt werden. Für die ersten 100 Reservationen ist im Zelt der beste Sektor reserviert.

## Nähe und Begegnungen

Natürlich hat auch Intendant Hildebrand seine ganz persönlichen Favoriten: «Auf den Eröffnungsabend und die österreichischen Kernölamazonen freue ich mich ganz besonders.» Gemeinsam mit seinen Mitarbeitenden wird er möglichst jeden Abend vor Ort sein.

Denn in der Oberen Mühle ist man überzeugt: Kleinkunst lebt von Nähe und Begegnungen. Und von Besuchern, die auch unter dem Jahr wiederkommen: «Die Festivalbesucher sollen realisieren, dass es hier in ihrer Region ein schönes Kulturzentrum mit gutem Programm gibt.»

**Reservation:** Ab sofort können Tickets online über [www.oberemuehle.ch](http://www.oberemuehle.ch), im Sekretariat der Oberen Mühle oder bei der Drogerie Spillmann in Dübendorf bestellt oder gekauft werden.

## CHRÜZ & QUÄR

### Von A-Live bis Zirkusakrobaten

Das Kleinkunstfestival in der Oberen Mühle startet am Samstag, 29. August, fulminant. An der Jubiläumsnacht treten gleich fünf Künstlergruppen auf (Johnny Burn Ruth Felix & Thomi Erb, The Bombastics, Junge Junge und Angela Pina Ganzoni). Am Mittwoch, 2. September, folgt das Musiktheater «**Rotstift Reloaded**», am 3. September das **Improvisationstheater Strozzapretti**. Tags darauf werden die österreichischen **Kernölamazonen** für rasanten Kabarett-Spass sorgen. Am Samstag, 5. September, geht es mit der **Latin Night** musikalisch weiter. **Rob Spence**, **Michael Elsener** und **Bänz Friedli** sorgen am 9. und 10. sowie 16. September für Lacher, genauso wie **Rolf**

**Schmid** am 18. September. Am Freitag, 11. September, macht **Sina** auf ihrer «Tiger&Reh»-Tour in der Oberen Mühle Halt. Die einheimische **Chris Witschi Band** präsentiert am Donnerstag, 17. September, ihre neue CD «Living In a Bubble». Am Samstag, 19. September, zeigt **A-live** eine A-capella-Comedy-Show, bevor tags darauf die Volketswiler **Steibrugg Musikanten** am Frühschoppen den Schlusspunkt setzen. Familien kommen am Sonntag, 6. September (**Konzert Regionale Musikschule und Linard Bardill**), sowie am Wochenende vom 12. und 13. September beim grossen **Kinder-Zirkus-Festival** (unter anderem mit Auftritten von **Gardi Hutter** und **Silberbüx**) auf ihre Kosten. Details zu allen Veranstaltungen auf der Website [www.oberemuehle.ch](http://www.oberemuehle.ch). (dsh)

# Musikalische Botschaft für kranke Kinder

**NACHWUCHSTALENTE.** Am Benefizkonzert der Regionalen Musikschule Dübendorf haben die Künstler ihr Publikum begeistert. Der Dank war ein grosser Applaus und ein Zustupf für die Stiftung Theodora.

Das jährliche Schülerkonzert vermittelt einen Einblick in die qualitativ hochstehende Arbeit der Musikschule Dübendorf. Daneben soll es ein Zeichen der Solidarität für Kinder setzen, denen es nicht so gut geht.

Das Programm bestand am vergangenen Donnerstag im Gsellhof in Brüttisellen aus einer spannenden Mischung aus Liedern des Kinderchors Monday Singers, verschiedenen Solo- und Duodarbietungen und dem neu gegründeten Querflötenquintett Die Flötistischen 5.

## 95 000 Clownbesuche im Jahr

Die Regionale Musikschule unterstützt seit 2009 mit ihrem jährlichen Benefizkonzert alternierend ein nationales respektive internationales Hilfswerk. Die-

ses Jahr geht die Kollekte an die 1993 gegründete gemeinnützige Stiftung Theodora. Ziel von Theodora ist es, Kindern in Spitälern und spezialisierten Institutionen durch Freude Lachen zu schenken. Im Jahr 2014 schenken Spitalclowns schweizweit auf 95000 Kinderbesuchen den kleinen Patienten und Patientinnen Momente des Glücks. Theodora bietet drei Programme an: «Die Spitalclowns» helfen den kleinen Patienten in der schwierigen Zeit des Spitalaufenthalts; das Programm «Herr und Frau Traum» sowie «Das Kleine Orchester der Sinne» kümmern sich speziell um Kinder mit Behinderungen.

## Junge Talente stellen sich vor

Einen herzerfrischenden Start legten die Monday Singers unter der Leitung ihrer Dirigentin Yvonne Uggoletti mit drei Liedern vor. Den Anfang der Solisten machten die Gitarristinnen Julia Esser, eine Newcomerin, und Jana Gfeller mit «Menuet» von Johann Philipp Krieger und «Mondnacht» eines anonymen Komponisten. Ihren Soloauftritt bestritt Jana Gfeller mit der «Etude 1» von Leo Brower und ihrer Eigenkomposition «Bienen und Honig».

Anschliessend entführte Joshua Steiner am Klavier das Publikum in die «Hall of Fame», eine Komposition der irischen Pop- und Rockgruppe The Script. Luana Schoch, Trompete, zeigte zum letzten Mal ihre grosse Begabung für dieses anspruchsvolle Instrument mit dem 1. Satz aus dem «Konzert für Trompete in Es-Dur» von Johann Nepomuk Hummel.

## Begabung und Engagement

Im Schuljahr 2012/2013 etablierte die Musikschule die Förderung besonders begabter und engagierter Schüler und Schülerinnen. Diese gibt ihnen die Möglichkeit, sich vertieft mit ihrem Instrument auseinanderzusetzen. Einen Sonderapplaus erhielten Luana Schoch als erste Schülerin in diesem Programm und ihre Trompetenlehrerin Belinda O'Reilly als Wegbereiterin. Beide werden die Musikschule verlassen: Luana Schoch wechselt von der Schule für Kunst und Sport in Uster ans Gymnasium und Belinda O'Reilly nimmt eine andere Berufung an.

Céline Beutler, Klavier, profitiert seit diesem Jahr vom Förderprogramm. Mit Eva Föllner, Querflöte, spielte sie die an-

spruchsvolle «Suite Sentimentale» des französischen Jazzmusikers und Komponisten Claude Bolling.

## Premieren und Höhepunkte

Tino Rutschmann gab sein Debüt «Morceau Symphonique» von A. Guilmant auf der Posaune. Dieses Instrument ist neu im Angebot der Musikschule. Vor dem eigentlichen Höhepunkt des Konzerts spielten sich Valeria Mazzeo, Klavier, und Giuliana Lentini, Violine, mit «Nuvole Bianche» von Ludovico Einaudi in die Herzen der Zuhörer und wurden mit einem Sonderapplaus belohnt. Den angekündigten Höhepunkt bestritt dann das erst seit einem halben Jahr bestehende Quintett Die Flötistischen 5. Sharon Bertschinger, Viviane Frauchiger, Faisal Haq, Selina Lüthi und Alejandra Roth begeisterten mit der grossartigen Interpretation von Werken von Georges Bizet, Claude Debussy und Johann Sebastian Bach. Die mutigen und engagierten Solisten – sie mussten sich und ihr Musikstück in diesem Jahr selbst vorstellen – und den quirligen Monday Singers dankten die grossen und kleinen Konzertbesucher mit viel Applaus. (red)

## KINO-TIPP

### Kubanische Filmrevolution

Seine Mutter ist eine Drogensüchtige, wer sein Vater ist, weiss er nicht. Der kubanische Junge Chala (Armando Val-



dés Freire) ist, seit er gehen kann, auf sich allein gestellt. Er kauft ein, kocht für seine Mutter, wenn diese mal wieder völlig versifft von Havannas Gassen nach Hause kommt. Er füttert die Kampfhunde des Nachbarn, die auf der Dachterrasse des Wohnblocks untergebracht sind, und verdient sich so ein bisschen Geld zum Überleben. Mit seinen elf Jahren hat für Chala der Ernst des Lebens schon längst begonnen.

Dann gibt es da aber auch Chala, den Schuljungen. Für einige Stunden am Tag kann er der Misere zu Hause entfliehen und im geschützten Kokon der Schule Kind sein, mit seinen Mitschülern rumalbern, Streiche spielen. Doch allzu oft schiebst Chala übers Ziel hinaus. Er provoziert gerne und wartet nur darauf, provoziert zu werden, um einen handfesten Streit vom Zaun zu reissen. So muss er denn auch ständig bei der Schulleitung vortraben und sich für sein schlechtes Betragen verantworten.

Längst schon sässe er im Erziehungsheim, wäre da nicht seine Lehrerin Carmela (Alina Rodríguez). Seit Jahrzehnten unterrichtet sie mit Herzblut in der Schule im Armenviertel Havannas. Mit ihrer liebevollen, aber konsequenten Führung weiss sie, die Schüler für sich zu gewinnen. Sie hat in ihrer langen Karriere schon viele Kinder wie Chala auf den richtigen Weg gebracht. Für Chala ist Carmela wie eine Grossmutter. Sie gibt ihm die Zuneigung und Aufmerksamkeit, die er von seiner Mutter nie bekommt. Sie ist das Rollenvorbild, das sein Vater nie sein konnte. Als Carmela ins Krankenhaus muss und nicht mehr unterrichten kann, gerät Chala immer mehr auf die schiefe Bahn.

«Conducta» von Ernesto Daranas ist kubanisches Kino, wie man es noch nicht gesehen hat. Ein authentischer, feinfühler Film, der einen nicht mehr loslässt. Ein tief berührendes, sozial-kritisches Drama über die Suche nach Liebe und eine ungewöhnliche Freundschaft. Armando Valdés Freire ist die Rolle des Chala auf den Leib geschrieben. Grossartig verkörpert er den rebellischen Jungen, den man von der ersten Sekunde an ins Herz schliesst. (ip)

«Conducta», Kuba 2014, 108 Minuten, SP. Vorführungen im Kino Orion Dübendorf: Freitag, 17. Juli, 21.30 Uhr (Sommerkino).

**Verlosung:** Der «Glattaler» verlost 2x2 Freibillette für einen Film nach Wahl im Kino Orion in Dübendorf. Wer mitmachen will, schickt bis 16. Juli eine E-Mail an [redaktion@glattaler.ch](mailto:redaktion@glattaler.ch) oder eine Postkarte an Redaktion Glattaler, Postfach, 8600 Dübendorf.

## Bluesiger Montag

**KINO ORION.** Am Montag, 13. Juli, und am Montag, 20. Juli, jeweils um 20 Uhr gibt Syléna Vincent Konzerte im Rahmen der Reihe Monday Blues Konzerte im Kino Orion. Die Sängerin und Songwriterin fasziniert mit ihrer unverblühten Ehrlichkeit und der Reflektion über das Leben. Der Eintritt ist frei (Kollekte). Die Bar öffnet um 17 Uhr. (red)